

hatte, standen sich Wille-Flemming und Hirsch-Lehmann gegenüber. Der Kampf um den Bulgaria-Preis wurde äußerst lebhaft und scharf ausgefochten. Nach wechselvollem Kampfe siegten Hirsch-Lehmann mit 10:9, nachdem es zur Halbzeit 5:4 gestanden hatte. Die Begrüßungsansprache hielt der 1. Vorsitzende H. Bauer, in welcher er besonders auf die diesjährigen Erfolge im Saalsport einging. Nicht weniger als 13 Meistertitel wurden in diesem Jahre errungen, worüber nachstehend Aufschluß gegeben wird. Alles in allem können wir das Fest als gelungen bezeichnen und hoffen wir, daß jeder einige gnußreiche Stunden verlebt hat, insbesondere möchten wir allen denen, die uns hierbei freundlichst unterstützten, nochmals herzlich danken.

Meisterschaften 1928.

Bezirksmeisterschaft: Achter-Schulreigen, Sechser-Kunstreigen, Kunstquartett, Einer-Kunstoffahren, Zweier-Kunstoffahren, Dreier-Radball.

Kreismeisterschaft: Sechser-Kunstreigen, Kunstquartett, Einer-Kunstoffahren, Zweier-Kunstoffahren.

Bundesmeisterschaft: Kunstquartett, Zweier-Kunstoffahren, Sechser-Rajenradball.

Mitgliederbewegung. Ausgeschieden: Herren Werner Reuter und Edgar Böhme. Neuaufnahmen: Herren Heinz Lehmann und Fritz Ludwig. „Sachsen Heil!“

RB. Wettin-Habicht, Weizsäcker. Deutscher Meister der DDRB., Bundesmeister und Jugendmeister im Radball. Geschäftsstelle: Ludwig Zischner, Weizsäcker S 3, Scharnhorststr. 59. Kassenstelle: Willi Hausmann, Weizsäcker C 1, Sophienstr. 36. Versammlungen Dienstags, 20 Uhr, Siebenmännerhaus, Banerische Str. 1. Reigen und Radball Mittwochs im Gasthof Stünz. Herren-, Damen- und Jugendabteilung. Kraftfahrerabteilung. — Unser Herbstsportfest war wieder ein großer Erfolg für den Verein. Der Festsaal des Gasthofes Stünz konnte kaum die Erschienenen fassen. Die Darbietungen fanden starken Beifall. Ein Zwölfer-Begrüßungsreigen der Jugend leitete das Fest ein. Die Jugend zeigte sich dann noch in einem gutgefahrenen Sechser-Reigen. Der **ATB. Leipzig-Anger-Crottendorf (D.L.)** wartete mit hervorragenden Leistungen auf. Das Keulenschwingen und die rhythmischen Bewegungsübungen der Turnerinnen sowie das Reckturnen der Turner entzückten Beifallsstürme. Auf hoher Stufe stand das Zweier-Kunstoffahren des Bundesmeisters 1927/28, Jung-Friedrich vom **RB. Dromos, Entha.** Mit Ruhe und Sicherheit fuhren sie ihre sehr schwierigen Übungen. Im Radball gab es interessante Kämpfe. Die Jugendmannschaft Haase-Seppel Simeth vom **RB. Diana** schlug die 2. Jugendmannschaft von Wettin-Habicht (Friedrich-Erich Hausmann) mit 8:0 (2:0). In der ersten Spielhälfte waren beide Mannschaften ebenbürtig, die zweite Hälfte zeigte dann die schon weiter vorgeschrittene Spielerfahrung der Dianen. Die beiden Vereinsmannschaften Franke-Schade und Hugo Schwarz-Lieder lieferten sich ein scharfes Spiel. Letztere siegten mit 5:1 (3:0). Der Hauptkampf des Festes war das Rückspiel des Bezirksmeisters im Völkerschlachtaun **DDR.**, Erhard Simeth-Krege (**RB. Diana**) und Adler-Herbert Hausmann (**DDRB.-Meister, Wettin-Habicht**). Jeder Spieler gab sein Bestes her. Für Diana galt es, ihre Niederlage anlässlich des Dianafestes (11:7) wieder auszugleichen. Adler-Hausmann ließen sich aber den Sieg nicht nehmen und stellten das Resultat auf 7:5 (4:2). Vor Beginn des Spieles überreichten die **DDRB.-Meister** dem Jugendleiter des **RB.**, Herrn Schöne, dem Verein und den Herren Zischner und Bachhaus als Dank für die Mithilfe am Aufstieg ihre Aufnahmen mit Rahmen und Widmung. Nachdem das Programm abgewickelt war, versammelte Herr Schöne die Jugendmitglieder des Vereins und gratulierte dem anwesenden Obmann der Jugendpflege im **RB.**, Herrn Studienrat Baumann, mit einem „Wettin-Habicht-Heil!“ zum Geburtstag. Den Anwesenden wurde damit gleich die Stärke der Wettin-Habicht-Jugendabteilung gezeigt. Die Abteilung ist im Bezirk die einzige, welche ihren Mitgliedern ein weites Betätigungsfeld bietet und mit ihren Leistungen im Radball, Reigenfahren, Prüfungsfahren und Wanderrfahren im Bund mit an erster Stelle steht. — Die Jahreshauptversammlung findet am 6. Jan. 1929 im Siebenmännerhaus statt. (Neuwahlen.) Anträge bis 1. Jan. 1929 an den 1. Vorsitzenden. Den Wahlausschuss bilden die Herren Weber, Delfner und Alfred Hoier. — Sonntag, 13. Januar 1929, Weihnachtsfeier im Siebenmännerhaus. — Sonntag, 2. Dezember 1928, spielen Adler-Hausmann in Berlin gegen den **DRM.-Meister, RB. Dixi, Hannover.** Die Kraftfahrer beabsichtigen an diesem Tage nach Berlin zu fahren. Auskunft durch den Fahrwart Willy Hausmann.

Bezirk 25. **RB. Eichenkranz, Hohnbach b. Colditz.** Versammlungen jeden ersten Mittwoch im Monat im Vereinslokal. Der Verein meldet sich als bundesangehöriger Verein dem **RB.** an. Bundesangehörige Mitglieder sind: Kurt Weber, 1. Vorj., Kurt Landgraf, 1. Kassierer, Kurt Hammer, Erwin Hammer, Walter Knabe, Erich Schilde, 1. Zw., Georg Steinel. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Weber, 1. Vorj. Walter Weber, 1. Schriftf.

Bezirk 37. **RB. Edelweiß, Frauenth i. Thür.** 1924. Am Sonntag, den 16. Dezember, hält der Verein seine diesjährige Hauptversammlung im Vereinslokal, Rest. Windisch, ab. Da eine sehr reichhaltige und wichtige Tagesordnung vorliegt, ist das Erscheinen eines jeden Kameraden von Wichtigkeit. „Sachsen Heil!“ Alfred Reikner, 1. Vorj.

Bezirk 45. **REI. Eibenstock 1885.** Der Klub veranstaltete am 28. Oktober einen Werbeabend in Carlsfeld. Die Vorführungen des

Meisterschafts-Kunstoffahrs Groß — sowohl allein als auch mit seinem Partner Weisflog — fanden allgemeinen Beifall, ebenso die Reigenvorführungen der Herren- und Damenmannschaften. Nach der Begrüßungsansprache unseres Schriftführers Ritzsche hielt der 2. Bezirksvorsitzende Colditz (Germania-Burkhardtsgrün) eine markige Werberede für den **RB.** Der glänzend verlaufene Abend wird dem **RB.** auch in Carlsfeld Anhänger zuführen. „Sachsen Heil!“

Bezirk 50. **Ortsverein Zittau.** Zuschriften an den 1. Vorsitzenden H. Malte, Olbersdorf 263 b. Versammlungen jeden 1. Donnerstag im Monat im Vereinsheim „Stadt Rumburg“, Zittau, Neuere Weberstraße. — Nächste Versammlung am Donnerstag, den 6. Dezember, ebendort. — Die Jahres-Hauptversammlung findet am 3. Januar 1929 im Vereinslokal statt. Da die Vorarbeiten zur Jahres-Hauptversammlung, unter anderem Wahl eines Wahlausschusses, zur nächsten, also in der am 6. Dezember stattfindenden Monatsversammlung zu erledigen sind, wird um recht pünktliches Erscheinen gebeten. — Die am 1. Nov. stattgefundene Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden eröffnet. Er wurde zu seiner Wiedergewählung von allen Seiten herzlich beglückwünscht. Die Mitglieder, welche in dieser Versammlung nicht anwesend waren, haben einige recht gemütliche und anregende Stunden verbracht. „Sachsen Heil!“

Hermann Malte, 1. Vorj. Alfred Kaspar, 1. Schriftf.

Jugendgruppe Hörnik. Am Sonntag, den 21. Oktober veranstaltete die Jugendgruppe des **RB.** „Frohe Fahrt“ auf dem Gelände der Roitsche-Schwarzer Busch und unterhalb derselben eine Fuchsjagd. Um 9 Uhr wurde der Fuchs, Hellmut Friedrich, vorausgeschickt. 9.30 Uhr konnten unter wenig starker Beteiligung die Jäger zur Jagd starten. Nach Ausschreuen des Fuchses entwickelte sich eine heftige Treibjagd, bei der es nicht ohne leichte Stürze vom Rade abging. Nach 1 1/2stündiger Jagd fand anschließend im Stammlokal „Friedrich“ eine schlichte Preisverteilung statt. Die Preise, die sämtlich von interessierten Sportkameraden gestiftet wurden, erhielten: 1. Rudi Enge, 2. Martin Kenger, 3. Herbert Dutschke, 4. Erich Pladel.

J. A.: Gebrüder Neumann, Hörnik 179.

Bücherecke.

Ein Prachtbuch über die Olympischen Spiele

wird vom Verlag „Sport und Sonne“, Berlin W 8, Molenstr. 51, der deutschen Sportwelt auf den Gabentisch gelegt. Unter dem Titel „Welt Olympia 1928 in Wort und Bild“ geben der Reichstrainer J. Waiker und Sportrat W. Dörr ein vollstündliches Album im Auftrag der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik heraus, zu dem Rechtsanwalt Lang das Vorwort schrieb, während Dr. Ritter von Salt Ideen für die bevorstehende Breitenarbeit offenbart. Reichstrainer Waiker schildert in einfachen, für die Jugend bestimmten Worten, wie er die Geschehnisse in Amsterdam sah. Um objektive Darstellungsweise zu sichern, ließ er unsere Sieger Lammers, Büchner, Wichmann, Engelhardt, Hirschfeld, Schlotat, Frau Radke, Fr. Reuter usw. schildern, was sie im Innenraum des Stadions im Augenblick des Kampfes erlebten, weil nur die Kämpfer selbst, die wahren Eindrücke aus dem Leben zu geben vermögen. Als Mitarbeiter wurden Männer der Praxis gewonnen, so Brewik-Magdeburg für Schwimmen, Dr. Hoferer-München für den Wintersport, Hauptmann Schelle für Reiten, Studentat Runge für den Fünfkampf, Koppchel für Fußball, Dr. Bing für den Tennisanhang, Dr. Neumaier für Sport und Kunst usw.

Etwa 300 ausgesuchte schöne Bilder entstammen allen Sportgebieten. Sie geben eine lebenswahre Darstellung der olympischen Geschehnisse, formen ein historisches Werk. Darüber hinaus soll die deutsche Jugend aus den Weltmeisterschaftskämpfen ihre Lehren ziehen. Darum werden von solch anerkannten Meistern, wie Kurmi, Dr. Bekker, Hirschfeld, Huhn, Schlotat, Dobermann usw., Filmbilder veröffentlicht, die den Bewegungsvorgang genau erkennen lassen. Hier entsteht besonders dem Volksschullehrer ein Lehrmittel, das ermöglicht, schon an die Jugend, bei der die Breitenarbeit einsetzen muß, heranzuführen.

Ueber alle Sports wird berichtet. Sieges- und Rekordlisten, Tabellen, Bilder der ganzen Mannschaft, Ausführliches über die Vorbereitungsarbeiten, über die Geschichte der Spiele, über Holland und über das Stadion geben den Rahmen. Alles Wissenswerte ist festgehalten. Feiner Kupfertiefdruck gibt dem Buch eine ausgezeichnete Wirkung. Dabei ist der Preis nur 4 RM.

Die deutsche Rothilfe hat wiederum Wohlfahrtsmarken zur Ausgabe gebracht, deren Verkauf unseren Herren Jugendleitern empfohlen wird. Auskünfte und Bestellungen vermittelt das Jugendamt. Bei der Abrechnung kann der betr. Führer 80 Proz. vom Reingewinn für seine Gruppe zurückbehalten, die er für seine Gruppe verwenden kann. Es gibt folgende Werte: 5, 8, 15, 25, 50 Pf., sowie besondere Künstlerkarten als Glückskarten zu 8 Pf. Der doppelte Betrag ist der jeweilige Verkaufspreis der Marken.

Bundeskameraden! Berücksichtigt die Inserenten unserer Bundeszeitung. Kauft nur deutsche Erzeugnisse.

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, E. B., Kurt Adler, Leipzig C1, Gaisstr. 16. — Verantwortlich für die Schriftleitung und den bundesamtlichen Teil: Kurt Adler, Leipzig C1, Gaisstr. 16. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Fritz Martin, Leipzig, Kreuzstraße 9. — Druck: Jachner & Fischer, Leipzig W 33.